

J. F. Bergmann · C. W. Kreidel Verlag

Die geschäftlichen Verhältnisse im besetzten Gebiete haben uns veranlasst, die bereits von unserem Geschäftsvorgänger beabsichtigte Verlegung unserer Betriebe nach München bzw. Berlin am 1. Januar 1920 zu verwirklichen.

Die Firma **J. F. Bergmann** wird zu diesem Zeitpunkte ihren Sitz nach

München, Brienerstrasse 38
und die Firma **C. W. Kreidel's Verlag** nach
Berlin W. 9, Linkstrasse 23/24
verlegen.

Die Firma J. F. Bergmann wird in ihrem neuen Wohnort den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit noch mehr als seither ausschliesslich auf das medizinische Gebiet legen und aus diesem Grunde die bisher bei ihr erschienenen eisenbahntechnischen Werke:

Brosius & Koch, Die Schule des Lokomotivführers,
Brosius & Koch, Der äussere Eisenbahnbetrieb,
Fassold, Die Heizerprüfung,
Schröter, Die Prüfung und Unterhaltung der Weichen,
Schubert, Katechismus für den Weichenstellendienst,
Schubert, Katechismus für den Bahnwärterdienst,
Schubert, Katechismus f. d. Schaffner- u. Bremserdienst,
Schubert, Die Sicherungswerke im Eisenbahnbetriebe,
Susemihl, Das Eisenbahnbauwesen,
Technologisches Wörterbuch
an C. W. Kreidel's Verlag abtreten.

Dagegen werden die in C. W. Kreidel's Verlag erschienenen:

Zeitschrift für analytische Chemie, begründet von R. Fresenius, herausgegeben von Geh. Rat Prof. Dr. Heinrich Fresenius, Prof. Dr. Wilhelm Fresenius und Prof. Dr. Ernst Hintz, vom 59. Jahrgange ab und
Neubauer-Huppert, Analyse des Harns
von dem Verlag J. F. Bergmann übernommen.

Die Hauptauslieferung für unsere beiden Firmen findet wie seither in Leipzig durch Herrn Theod. Thomas Komm. Gesch. statt, während direkte Bestellungen von Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, von München, bzw. Berlin Erledigung finden.

Die Gesamt-Prokura der Herren Hugo Sadowsky und Ludwig Kling ist mit dem 1. Januar 1920 erloschen. Herrn Ludwig Kling ist Einzelprokura für die Firma J. F. Bergmann erteilt worden.

Wiesbaden, Dezember 1919.

**J. F. Bergmann
C. W. Kreidel's Verlag.**



[Z]

Die Bestände der nachstehenden Schriften sind aus dem Verlage des Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum in Leipzig durch Kauf an mich übergegangen:

Franz Babinger:
Stambuler Buchwesen
im 18. Jahrhundert.
Quart. 32 Seiten. 1919. Geheftet M. 10.—

Dr. Hans Bonnet:
Aegyptisches Schrifttum
Quart. 24 S. Mit 18 Abbild. im Text, in Neg. u. Strichätzung. 1919. Geh. Preis jetzt M. 8.—

Prof. Dr. Albert Schramm:
Deutsches Notgeld 1914-19
I. Kleingeldersatz 1914-18.
Quart. 150 Seiten. Mit 76 Abb. in Neg. auf 8 Seiten. 1918. Preis jetzt M. 50.—

Bezugsbedingungen:
25% in Rechnung * 30% gegen bar

Es sei auf die ausführlichen Besprechungen hingewiesen, die über die Babingersche Schrift im Börsenblatt vom 28. November d. J., und über das Schrammsche Werk in der Nummer vom 17. November enthalten sind. Dort ist auch der Kreis der Interessenten näher bezeichnet.

Bei der starken Nachfrage, die für die Notgeldbroschüre jetzt eingesetzt hat, ist mit Gewissheit anzunehmen, dass der geringe Vorrat, der von der kleinen Auflage noch vorhanden ist, bald vergriffen sein wird.

Leipzig, Ende Dezember

Karl W. Hiersemann.